

Bündner Hilfsverein für psychisch kranke Menschen (BHV)

Protokoll der 140. Mitgliederversammlung vom 22. Mai 2018

Ort: Lernstatt Känguruh, Saluferstrasse 7, 7000 Chur

Dauer	17:00-17:30 Uhr	
Anwesend	Dr. Suzanne von Blumenthal Margrit Janggen Caprez Edi Felber Ed, Schulthess Martin Joss Hans	Präsidentin Vertreterin VASK Vorstand, Kassier Vorstand Vorstand Vorstand, Aktuar
	Conzett Lydia Bislin Johannes Jansen Seraina Hnateck Samuel	Vorstand VASK Leiter BEW Peer-Mitarbeitende, ATK Chur Thusis
Entschuldigt	Stucki Georges, Team BEW	Paspels

Lernstatt Känguruh

Die Lernstatt Känguruh wurde 1994 aufgebaut. Seit 2012 ist die Trägerschaft in eine privatrechtliche Stiftung mit Sitz in Malix überführt worden. Geschäftsführer der Stiftung ist Philipp Lischer.

- «Wir fördern kompetent die berufliche und gesellschaftliche Integration von Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten» So die Vision der Stiftung in ihrem Leitbild. Als Ziel will sie junge Menschen auf dem Weg zu einem anerkannten Berufsabschluss und zu einer eigenständigen Lebensführung begleiten, dazu für (und mit) den betroffenen jungen Menschen massgeschneiderte Lösungswege finden und persönliche Perspektiven öffnen.
- Entwicklung und Veränderung kann nur in der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung der Mitarbeiter und der jungen Menschen entstehen – ihre Bereitschaft zur Mitarbeit ist daher unabdingbare Voraussetzung für ein Gelingen.

Philipp Lischer führt uns durch die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten der Lernstatt in Chur.

In einer Schreinerei, im Gartenbau, in der Malerei, im Bereich Betriebsunterhalt und in der Administration bestehen berufliche Ausbildungsmöglichkeiten.

Das «mach's – Brückenangebot» beinhaltet zuerst die konkrete Klärung des Berufswunsches und der dazu notwendigen Lernfähigkeiten. Ergänzt werden diese Abklärungen durch Erlebnisse und Rückmeldungen aus dem Wohnbereich, so dass schliesslich für den Beginn einer Ausbildung eine breit abgestützte Entscheidung möglich wird.

Der Betrieb ist eindrücklich – er versucht, für die in psychischen oder sozialen Schwierigkeiten steckenden jungen Menschen individuelle, wertschätzende und gemeinsam besprochene Lern- und Entwicklungssituationen zu schaffen, um ihnen so einen guten Start in ihr weiteres berufliches und persönliches Leben zu ermöglichen.

Vielen Dank für die spannende Führung und den guten Apéro!

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Informationen
4. Statutarische Geschäfte
 - 4.1. Protokoll der 139. Mitgliederversammlung vom 10.Mai 2017*
 - 4.2. Jahresbericht der Präsidentin 2017
 - 4.3. Jahresrechnung 2017
 - 4.4. Revisorenbericht 2017 und Déchargeerteilung an den Vorstand
 - 4.5. Festsetzung Mitgliederbeitrag
 - 4.6. Budget 2018
 - 4.7. Anträge Mitglieder
5. Varia

Verhandlungen

1. Begrüssung

Suzanne von Blumenthal begrüsst zur 140. Mitgliederversammlung des Hilfsvereins in der Lernstatt Känguruh an der Saluferstrasse 7 in Chur. Der Vorstand hat die Mitglieder ordentlich und rechtzeitig eingeladen und ihnen zum Voraus die notwendigen Unterlagen zur Jahresversammlung per Post zugestellt. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Es ist inzwischen zur schönen Tradition geworden, dass der Vorstand die Jahresversammlung mit dem Besuch einer Institution verbindet, welche im weiten Feld psychischer Behinderung Dienstleistungen anbietet. Es freut die Präsidentin speziell, heute eben in der Lernstatt Känguruh begrüßen zu dürfen, war sie doch beim Aufbau der Lernstatt beteiligt.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Johannes Bislin wird als Stimmzähler gewählt.

3. Informationen

3.1. BEW

Johannes Bislin informiert über die Entwicklung im Betreutem Wohnen: 2017 geht als «gutes» Jahr in die Geschichte des BEW ein. Die Auslastung war sehr gut, 39 Personen wurden betreut, es gab neun Ein- und acht Austritte, im Schnitt waren monatlich 31 Personen betreut. Sehr gut wirkt sich die neue Finanzierung über den Leistungsauftrag aus. BEW kann damit einen kleinen Gewinn ausweisen. Gesicherte Finanzen sind für den gesamten Betrieb sehr wertvoll.

3.2. WG Nolla, Thisis

Johannes Bislin zeichnet auch hier ein positives Bild. Die Auslastung war mit 97% sehr gut. Insgesamt sind 7 Personen in der WG betreut worden. Der Betrieb läuft gut und Anfragen von aussen nehmen zu. Die Bewohner melden auch vermehrt Wünsche für gemeinsame Aktionen wie Kochen usw. an.

3.3. WG Oberalpstrasse

Margrit Hossmann ist für die Begleitung der im Berichtsjahr neu eröffneten WG Oberalp zuständig. Die ersten Phasen der WG waren teils schwierig. Es kam auch rasch zu einem Wechsel unter den BewohnerInnen. Aber nach allgemeiner Erfahrung benötigt ein neues Projekt einige Jahre,

bis es ausreichend bekannt ist und sein Potential ausschöpfen kann. Eine Auslastung von 72% reicht vorerst noch nicht für eine ausgeglichene Rechnung aus.

3.4. **Treffpunkt Atelier**

Margrit Janggen und Lydia Conzett berichten, dass Lydia Conzett an der Mitgliederversammlung der VASK neu in den Vorstand gewählt wurde und sie für die Betreuung des Treffpunkt-Ateliers zuständig wurde. Das Atelier erfreut sich grosser Beliebtheit. Es konnten weitere Lösungen für auftauchende Probleme gefunden werden. Kochen ist beliebt und inzwischen für die übrige Hausgemeinschaft nicht mehr störend. Der Betrieb läuft rund.

3.5. **Team**

Im BEW-Team hat inzwischen Martin Salvator seine Arbeit aufgenommen. Das Team BEW funktioniert gut und hat inzwischen als Team bereits einen längeren Erfahrungshintergrund.

4. **Statutarische Geschäfte**

4.1. **Protokoll der 139. Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2017**

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2017 im Treffpunkt Atelier war auf der Homepage des Vereins aufgeschaltet. Es wird ohne Änderungen mit bestem Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

4.2. **Jahresbericht der Präsidentin 2017**

Der Jahresbericht der Präsidentin ist den Mitgliedern mit der Einladung in gedruckter Form zugestellt worden. Es ergeben sich keine Fragen oder Ergänzungen dazu. Eines der Highlights des Jahres 2017 war die Eröffnung der WG Oberalp, welche einen erfreulichen Start verzeichnete. Von grosser Wichtigkeit ist die Stabilisierung der Finanzierungsgrundlagen – der Vertrag mit Pro Infirmis, Kanton und Bund wirkt sich sehr gut aus. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4.3. **Jahresrechnung 2017**

Edi Caprez erläutert als Kassier des Vereins die Jahresrechnung 2017. Erfolgsrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sind den Mitgliedern mit der Einladung in gedruckter Form vorgängig zugestellt worden.

Die Betriebsrechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 22'154.20 und einem Aufwand von Fr. 30'940.45 mit einem Defizit von Fr. 8'786.25 ab. In der Bilanz reduziert sich das Vermögen von Fr. 340'031.98 per 31.12.2017 um Fr. 8'786.25 auf Fr. 340'031.98.

Edi Caprez informiert über einzelne Positionen der Rechnung detailliert. Erfreulich ist die grosse Spende von Fr. 19'089.-- über den Churer Pumpilauf, den der Präsident der PDGR, Fadri Ramming, mit seiner überaus sportlichen Leistung für den Hilfsverein «errannt» und ermöglicht hatte. Dafür herzlichen Dank!

4.4. **Revisorenbericht 2016 und Déchargeerteilung Vorstand**

Die Revisoren Paul Camichel und Urban Augustin mussten sich für die heutige Veranstaltung entschuldigen. Ihr schriftlicher Bericht zur Jahresrechnung 2017 ist den Mitgliedern des Vereins mit der Einladung vorgängig zugestellt worden. Der Bericht enthält keinerlei Beanstandungen, sodass er einstimmig angenommen wird.

4.5. **Festsetzung Mitgliederbeitrag**

Dem Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag mit Fr. 30.- pro Mitglied auf dem Stand des Vorjahres zu belassen, stimmt die Versammlung einstimmig zu. Der Vorstand dankt jenen Mitgliedern speziell, die ihren Jahresbeitrag zusätzlich aufstocken.

4.6. **Budget 2018**

Die Mitgliederversammlung muss gemäss Anweisung der Revisionsstelle das Budget des laufenden Kalenderjahres genehmigen. Es geht daher um das Budget 2018. Der Vorstand hat für seinen internen Gebrauch aber auch schon das Budget 2019 erstellt.

Erstmals ist das Budget 2018 in die Darstellung der Jahresrechnung 2017 aufgenommen worden, sodass alle Budgetpositionen den Mitgliedern vorgängig zugestellt worden sind. Das Budget 2018 sieht bei einem Gesamtertrag von Fr. 4'000.- und einem Gesamtaufwand von Fr. 22'600.- ein Defizit von Fr. 18'600.- vor. Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

4.7. **Anträge Mitglieder**

Es sind keine Anträge von Mitgliedern beim Vorstand eingetroffen. Aus der Versammlung heraus ergeben sich ebenfalls keine Wortmeldungen.

5. **Varia**

5.1. **Seraina Jansen**

Seraina Jansen wird von Edy Felber vorgestellt. Sie ist Peer-Mitarbeiterin in der Psychiatrischen Tagesklinik Waldhaus. Sie wird im Vorstand des Hilfsvereins mitarbeiten. Seraina Jansen stellt sich auch persönlich vor. Sie ist Mutter eines 10-jährigen Sohnes und lebt in Chur.

5.2. **Jubiläum «100 Jahre Beverin» im Jahr 2019**

Im Jahr 1919 wurde die psychiatrische Klinik Beverin aufgebaut. Sie feiert daher im nächsten Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Im Kontext der historischen Aufarbeitung der Bereiche administrativer Versorgung, Kindeswegnahmen und weiterer Themen hat die Regierung beschlossen, auch das Wirken der Psychiatrie historisch aufarbeiten zu lassen. Dies wird sehr begrüsst.

5.3. **Integration in den Arbeitsmarkt**

Lydia Conzett erachtet die Schaffung von Arbeitsplätzen für die Integration in den Arbeitsmarkt als wichtig. Sie regt an, in einem Projekt Hilfestellungen zur Überbrückung von Krisen im Arbeitsbereich mit Unterstützung des Hilfsvereins zu schaffen.

Edy Felber ergänzt, dass viele einzelne Projekte zu diesem Thema vorhanden wären, dass aber keine Koordination stattfindet. Die PDGR bearbeitet daher die Grundlagen zum Aufbau eines solchen Projektes. Das Konzept dazu besteht auch schon und sowohl die IV Graubünden wie auch das BSV seien daran sehr interessiert. In der PDGR gehe man davon aus, dieses Projekt als Pilot durchführen zu können. Magrit Janggen möchte die Arbeitgeber darin mehr einbinden, was aber bisher erfolglos versucht worden sei.

Zum Schluss verdankt Edy Felber die Arbeit der Präsidentin, welche trotz ihrer beruflichen Veränderung weiterhin als Präsidentin des Hilfsvereins zur Verfügung steht.

Schluss der Versammlung um 17:40 Uhr

Für das Protokoll

Hans Joss

Anschliessend an die Versammlung findet die Besichtigung der Arbeitsbereiche der Lernstatt Känguruh statt, durch die der Geschäftsleiter Philipp Lischer führt. Bei einem Apéro im Arbeitsbereich Gartenbau schliesst die Jahresversammlung 2018.

**Präsenzliste der 140. Mitgliederversammlung des
Bündnerischen Hilfsvereins für psychisch kranke Menschen**

Dienstag, 22. Mai 2018, 17:00 Uhr, Lernstatt Känguruh, Saluferstrasse 7, 7000 Chur

	Name und Vorname	Adresse, Funktion
1		
2	Margritli Jauggen	VASK
3	Lydia Conzett	VASK + Treffpunkt Atelier
4	Martin Schmalhess	BPU - Vorstand
5	Johannes Bösli	BHU
6	Gregor Eder	Vorstand
7	von Blumenfeld Suzanne	Präsidentin
8	Jörg Haus	Vorstand
9	Felber Edward	Pdgr, Fece Chur - Vorstand
10	Seraina Jansen	Pdgr ATK Chur
11	Samuel Kaeckle	Führs ^{Heinzenbergstr. 37} Thesis
12		
13		
14		
15		